



# Vorbericht

des

Uebersetzers.



Warum ich dieses Tractätlein  
ins Teutsche übersetzet, ist  
billig die Ursache gewesen,  
weilen ich bey mir selbst  
erwogen, daß selbiges sehr nett und kurz,  
und darzu mit grosser Erkänntnus und  
Erfahrung ausgelegt, grossen Nutzen  
schaffe, zumahlen denen, so die Ingenieur-  
Kunst

) 2

Kunst

## Vorbericht

Kunst zu lernen belieben, als auch Malern und andern Künstlern, die mit Farben umzugehen pflegen, da dann denjenigen, so der Französischen Sprache unerfahren, durch meine Verdeutschung ein grosser Gefallen geschehen möchte.

Es ist ein Werkgen, das wohl zu lesen merittirt, indeme es von unterschiedlichen Malerchen, wie man mit selben verfahret, handelt, und weist, wie man die Farben abreiben, vermischen, die Pensel, Schisfein und anders zum Mahlen nöthiges anschaffen solle, wie die Riße abcopiret, ja wie alle Theile in den Fortificationswerkern zu Papier gebracht, mit denen ordentlichen Farben colorirt werden; also daß, so ein mit Farben getuschter von einem Ingenieur gemachter Vestungsriß vorkommt, ich alle Anmerkungen erkennen möge, welches alles ich aus diesem Traciätlein ersehen und erlernen kan.

Sonder



## des Uebersetzers.

Sonder Zweifel wird mir nicht übel aufgenommen werden, wann ich das französische Wort *laver* und *lavis*, im teutschen durch *tuschen* und *Berflössung* gebe; massen ein grosser Unterschied zwischen dem *Tuschen* und *Illuminiren* ist, wie aus dem andern Capitel dieses Büchleins erhellet.

Ueber diß habe ich vor nöthig erachtet, des Authoris Vorrede von Wort zu Wort hier beizufügen, da denn demselben nicht zu verargen, daß er den König in Frankreich, der noch am Leben gewesen, da dieser Tractat geschrieben worden, andern Potentaten weit vorgezogen und ruhmwürdig heraus gestrichen, weil doch die französische Nation ihren König übermässige Lob sprüche beizulegen und zu ertheilen gewohnet ist. Ich lebe der zuversichtlichen Hoffnung, es werde meine Unternehmung und gute Meinung nicht getadelt, sondern vielmehr mit des Autho-  
ris

## Vorbericht

ris Methode approbiret und gebilliget werden.

Dieses einige habe noch erinnern wollen, daß in dem französischen Tra-ctätgen die beyden vorkommenden Wörter, unir und finir, sich nicht wohl haben in das teutsche mit einem bekantten Termino übersetzen lassen; deßwegen ich gezwungen worden, das Wort unir, durchgehends mit vereinigen, das Wort finir aber durch ausarbeiten oder verreiben zu geben.

Gleichwie nun durch vereinigen hier nichts anders verstanden wird, als wann die Farb an die andere angelegt, als dann solche geschicklich in einander vereiniget, oder vermahlt wird, z. E. gleichsam als wie an dem Regenbogen am Himmel die Farben wohl zu unterscheiden sind, jedoch aber sehr lieblich und angenehm in einander vereiniget, oder vermahlet vorkommen; also gibt das Wort ausarbeiten (verreiben) zu erkennen,



des Uebersetzers:

kennen, daß die Farbe an einem Ort stark gelassen, auf der andern Seite aber mehr oder weniger, nachdem es die Sache erfordert, geschwächet und hell gelassen werde. Schlußlichen habe ich den geneigten Leser ersuchen wollen, wann ein und anders in der Uebersetzung nicht wohl gerathen oder der Terminus technicus nicht recht ausgedruckt worden, Er solches dem Verleger, welcher nebst mir es mit allem Dank erkennen wird, einsenden möge.

